

Kirchliches Verordnungsblatt

Nr. 2

für die Diözese Gurk

6. Juli 2022

Inhalt:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 87 | 4. Neue Matrikenformulare |
| 2. Testament und Vorsorgevollmacht für Priester | 5. Personalveränderungen |
| 3. Statut der Orgelkommission der Diözese Gurk 2022 | |

1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 87

Das Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 87 wird diesem Kirchlichen Verordnungsblatt beigelegt.

2. Testament und Vorsorgevollmacht für Priester

Die in die Diözese Gurk inkardinierten (aktiven und pensionierten) und die hier mit Gestellungsvertrag tätigen Weltpriester mögen beachten:

Testament und dessen Verwahrung

Jeder Priester hat ein gültiges Testament anzufertigen. Er soll dieses regelmäßig auf seine Gültigkeit überprüfen (lassen) und gemeinsam mit einer Begräbnisordnung in der Dokumentenmappe oder bei einem Notar oder bei Gericht hinterlegen.

Eigenhändiges Testament

Das Testament kann eigenhändig geschrieben sein. Mindestinhalt sind Erbeneinsetzung

und Unterschrift, ein Datum soll zur zeitlichen Einordnung angeführt sein.

Fremdhändiges Testament

Ein Testament kann auch fremdhändig erstellt werden. In diesem Fall erhält es zusätzlich zur Unterschrift handschriftlich einen bekräftigenden Zusatz (z.B. „Das ist mein letzter Wille“). Drei Zeugen müssen unter Hinweis auf ihre Zeugeneigenschaft und ihre Identität das fremdhändige Testament mitunterfertigen. Beispiel: „NN als Zeuge“ Name, Geburtsdatum und Adresse der Zeugen lesbar dazuschreiben.

Überprüfung und Aufbewahrung

Dringend empfohlen wird die Unterstützung eines Notars oder Rechtsanwalts. Dies kann auch bei der Übergabe des Testamentes an diesen zur Verwahrung erfolgen. Der Aufbewahrungsort des Testamentes ist auch im Intentionenbuch zu vermerken. Die Vorgesetzten sind zu informieren, wo sich das Testament befindet. Bei der Visitation ist das Testament im verschlossenen Umschlag oder eine Testamentskennkarte mit einem Hinweis auf die das Testament verwahrende Stelle dem Visitator vorzulegen (vgl. Dienstordnung für Priester vom 4.4.2013 bzw. Pfarrverwaltung für Priester vom Oktober 2014).

Für den Testamentsinhalt gelten für Priester weiterhin auch die in der „Handreichung für den Dienst des Dechanten – 2013“ enthaltenen Angaben.

Vorsorgevollmacht

Jeder Priester hat für den Fall, dass er keine selbstbestimmten Entscheidungen mehr treffen kann, eine Vorsorgevollmacht (oder eine Erwachsenenvertreter-Verfügung) zu erstellen. Eine Vorsorgevollmacht ist eine Vollmacht, die nach ihrem Inhalt dann wirksam werden soll, wenn der Vollmachtgeber die zur Besorgung der anvertrauten Angelegenheiten erforderliche Entscheidungsfähigkeit verliert. Die Vorsorgevollmacht ist vor einem Notar,

einem Rechtsanwalt oder einem Erwachsenenschutzverein höchstpersönlich und schriftlich zu errichten.

In der Vorsorgevollmacht werden (ein oder mehrere) Vertrauenspersonen benannt, die als Vollmachtnehmer für den Vollmachtgeber für diesen Entscheidungen treffen (z.B. hinsichtlich Unterbringung, ärztlichen Maßnahmen etc.) und Rechtsgeschäfte abwickeln können.

In einer Vorsorgevollmacht ist der Vollmachtnehmer auch zu beauftragen, bei Eintritt des Vorsorgefalls alle Vermögenswerte, welche der Priester in kirchlichen Funktionen verwahrt oder verwaltet, den zuständigen kirchlichen Organen auszufolgen. Dem können nähere Angaben folgen, welche Vermögenswerte insbesondere gemeint sind (z.B. Schlüssel, Kontozugänge, Sparbücher, Kunstgegenstände, Pretiosen etc.).

In der Vorsorgevollmacht sind dem Bischof und dem Generalvikar Auskunftsrechte gemäß § 248 Abs. 2 ABGB einzuräumen, sodass diese Auskunft über das geistige und körperliche Befinden und den Wohnort, wie auch den Wirkungsbereich des Vollmachtgebers erhalten.

Eine Kopie der Vorsorgevollmacht und – nach Eintritt des Vorsorgefalls – der Wirksamkeitsbestätigung ist auch beim Bischöflichen Ordinariat zu hinterlegen.

3. Statut der Orgelkommission der Diözese Gurk 2022**§1. Präambel**

Die Orgelkommission der Diözese Gurk (in der Folge Orgelkommission genannt) ist ein beratendes und beaufsichtigendes Gremium im Auftrag des Diözesanbischofs zur Förderung und Erhaltung des Orgelbestandes in der Diözese Gurk.

Sie ist dem Referat für Kirchenmusik der Diözese Gurk zugeordnet und dessen Leiter unterstellt. Ihr Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf die Diözese Gurk

§2. Ziele und Aufgaben

Der Orgelkommission obliegen die Sorge um die Erhaltung des wertvollen Orgelbestandes und die Förderung des guten Orgelbaues durch Aufsicht, Beratung und Unterstützung der Pfarrvorsteher bzw. der Kirchenrektoren und der Pfarrkirchenräte bei Neuanschaffungen, Restaurierungen und Veränderungen von Orgeln.

Bei jeglichen Orgelvorhaben ist bereits im Vorfeld die Orgelkommission zu konsultieren. Des Weiteren sind der Orgelkommission

noch vor Baubeginn bzw. vor Unterfertigung von Verträgen die Projektunterlagen vorzulegen.

Die konkreten Aufgaben der Orgelkommission bestehen in:

1. fachlicher Beratung und Begleitung von Orgelprojekten vor allem hinsichtlich Erhaltung, Disposition, Aufstellungsort, liturgischer und künstlerischer Erfordernisse, sowie Empfehlung geeigneter Orgelbauer,
2. Prüfung und Beurteilung vorliegender Firmenangebote,
3. Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und der diözesanen Bauabteilung.
4. Überprüfung des Finanzierungsplanes und der Einholung der kirchenbehördlichen Genehmigung
5. Überprüfung der vorgenommenen Arbeiten und die Durchführung der Kollaudierung.

§3. Mitglieder und Funktionsperiode

Die Mitglieder müssen spezielle Kenntnisse bzw. einschlägige Erfahrung bezüglich Geschichte und Praxis des Orgelbaus, der Orgelrestaurierung sowie des Orgelspiels aufweisen.

Die Orgelkommission besteht aus dem Kirchenmusikreferenten und weiteren maximal 6 Mitgliedern, die vom Diözesanbischof mit Dekret bestellt werden.

Wenn vom Diözesanbischof nicht anders bestimmt, führt den Vorsitz der Kirchenmusikreferent.

Die Funktionsperiode beträgt 5 Jahre.

Eine Wiederbestellung ist möglich.

Zur Beratung spezieller Fragen können von der Orgelkommission weitere Fachleute (ohne Stimmrecht) beigezogen werden.

Die Mitgliedschaft erlischt

- a) durch Verzicht auf die Mitgliedschaft;
- b) durch Abberufung (Entzug der Mitgliedschaft) seitens des Diözesanbischofs;
- c) durch Ausscheiden aus dem diözesanen Dienst (dienststellenbezogene Mitgliedschaft);
- d) durch Tod.

§4. Arbeitsweise

1. Der Vorsitzende leitet die Sitzungen und vertritt die Orgelkommission nach außen. Fallweise kann der Vorsitzende ein Kommissionsmitglied zu seinem Stellvertreter bestellen.
2. In regelmäßigen Sitzungen (mindestens zwei pro Jahr) werden die erforderlichen Maßnahmen (Lokalausweis, Gutachten, Stellungnahmen, Korrespondenz etc.) beraten und beschlossen.
3. Die Orgelkommission fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit.
4. Die Orgelkommission ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
5. Die Einladung zu den Sitzungen erfolgt schriftlich mindestens 2 Wochen vor der Sitzung mit der vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Tagesordnung.
6. Gegebenenfalls sind entsprechende Unterlagen von Orgelvorhaben mit der Einladung zur Sitzung zuzusenden.
7. Die laufenden Sekretariatsarbeiten und die Protokollführung sind über das Referat für Kirchenmusik (Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt) zu regeln. Das von der Orgelkommission genehmigte Protokoll wird dem Diözesankonservator und der Bauabteilung des Bischöflichen

Ordinariates zur Kenntnis gebracht.

8. Die von der Orgelkommission erstellten Kollaudierungsprotokolle werden umgehend der Bauabteilung des Bischöflichen Ordinariates und der betreffenden Pfarre bzw. dem betreffenden Auftraggeber übermittelt.

§5. Zuständigkeiten

5.1 Bei Abbruch, Umbau, Reparatur, Restaurierung oder Transferierung bestehender Orgeln sowie bei Neubauten ist der Auftraggeber verpflichtet, die Orgelkommission beizuziehen.

5.2 Vor Erteilung einschlägiger Aufträge hat der Auftraggeber das schriftliche Einverständnis der Orgelkommission einzuholen.

5.3 Vertragsabschlüsse bedürfen für ihre Rechtsgültigkeit der kirchenbehördlichen Genehmigung.

§6. Finanzen

Die Mitglieder (ex offio ausgenommen) der Orgelkommission üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich, d.h. unentgeltlich, aus. Bar- und Sachaufwand, insbesondere Reisekosten und dgl., werden von der Diözese Gurk im Rahmen der budgetierten Mittel nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises ersetzt. Sitzungsgelder werden nicht gewährt.

§7. Änderungen des Statutes

Änderungen des Statutes können von der Orgelkommission mit einstimmigem Beschluss vorgenommen werden und bedürfen der Bestätigung durch den Diözesanbischof.

§8. Inkrafttreten

Dieses Statut wurde vom Diözesanbischof mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juni 2022 in Kraft gesetzt.

4. Neue Matrikenformulare

Die Diözesanbischöfe haben auf Vorschlag der Konferenz der Ordinariatskanzler beschlossen, dass die überarbeiteten bzw. neuen Matrikenformulare für jede Diözese mit Wirksamkeit des 15. April 2022 in Geltung gesetzt werden und daher ab diesem Zeit-

punkt österreichweit einheitlich zu verwenden sind. Dieser Beschluss tritt für alle Diözesen mit Veröffentlichung im Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz (Nr. 87 vom 5. Mai 2022) in Kraft.

5. Personalveränderungen

Der hwst. Diözesanbischof Dr. Josef Marketz hat

übertragen:

Prof. Mag. P. Marian **Kollmann OSB**, Administrator, Benediktinerorden, Pfarrmoderator,

St. Georgen im Lavanttal, die Pfarre St. Paul im Lavanttal (1. Mai 2022)

verliehen:

Joseph Thamby **Mula**, die Pfarre Pörschach am Wörthersee (1. Mai 2022);

bestellt/ernanntzum **Kirchenanwalt der Diözese Gurk (Promotor iustitiae):**

Prof. P. MMag. Dr. Thomas **Petutschnig OSB**, Provisor, Tainach und St. Michael über Pischeldorf (1. April 2022 bis 31. März 2025)

zum **Pfarrprovisor:**

Geistl. Rat Mag. Johannes **Biedermann**, Dechant-Stellvertreter, Dekanat Villach-Stadt, Provisor, Maria Landskron, für die Pfarre Villach-St. Leonhard (1. September 2022);

P. Dr. Ante **Duvnjak OFM**, Provisor, Feistritz ob Grades, Grades und Ingolsthal, für die Pfarren Metnitz und Oberhof (1. September 2022);

Mag. Georg **Granig**, Vikar, Hermagor, Provisor, Förolach und St. Lorenzen im Gitschtal, für die Pfarre Hermagor (1. September 2022);

Jinu **Joseph**, Kaplan, St. Veit an der Glan, für die Pfarren Meiselding und St. Donat (1. September 2022)

Mag. Gabor **Köbli**, Provisor, Sattendorf, für die Pfarren Gnesau und Zedlitzdorf (1. September 2022);

Geistl. Rat Mag. Johann Alois **Krištof**, Dechant, Dekanat Ferlach, Pfarrer, Ludmannsdorf, Pfarrmoderator, Waidisch, Provisor, St. Egidien an der Drau, für die Pfarre Köttmannsdorf (1. September 2022);

Joseph **Lakkapamu**, bisher Provisor in spiritualibus von Keutschach und Vikar von Viktring-Stein, für die Pfarren Keutschach und Schiefing am See (1. September 2022);

Geistl. Rat Zoltán **Papp**, Dechant, Dekanat Völkermarkt, Stadtpfarrer Völkermarkt, Provisor, Haimburg, St. Georgen am Weinberg, St. Margarethen ob Töllerberg und St. Stefan bei Niedertrixen, für die Pfarre Haimburg (1. April 2022);

Kons. Rat Mag. Arnulf **Pichler, MAS**, Administrator, Dekanat Obervellach, Pfarrer,

Obervellach, Provisor, Mallnitz und Teuchl, für die Pfarren Winklern und Mörtschach (1. April 2022);

Grzegorz **Rapala**, bisher Kaplan von Friesach, für die Pfarren Feistritz an der Drau, Kreuzen und Rubland (1. Juli 2022);

Mag. Rafal **Zehner**, für die Pfarren Klein St. Paul, Kirchberg und Wieting (1. September 2022);

zum **Pfarrmoderator:**

Geistl. Rat Zoltán **Papp**, Dechant, Dekanat Völkermarkt, Stadtpfarrer Völkermarkt, Provisor, Haimburg, St. Georgen am Weinberg, St. Margarethen ob Töllerberg und St. Stefan bei Niedertrixen, für die Pfarren Diex, Grafenbach und Greutschach (1. April 2022);

zum **Pastoralvikar:**

Dr. Sylvère **Buzingo MA**, bisher Kaplan von St. Michael ob Bleiburg, für die Pfarre Köttmannsdorf (1. September 2022);

Dr. Peter **Deibler**, Pastoralvikar, Maria Saal, für die Pfarren Karnburg und St. Michael am Zollfeld (1. März 2022);

Gregory Uzodinma **Ihezie**, bisher Provisor von Winklern und Mörtschach, für die Pfarren Diex, Grafenbach, Greutschach und Haimburg sowie Völkermarkt, St. Georgen am Weinberg, St. Margarethen ob Töllerberg und St. Stefan bei Niedertrixen (1. April 2022);

Ephraim Osinakachukwu **Nwaohiri**, bisher Provisor von Diex, Grafenbach, Greutschach und Haimburg, für die Pfarren Eisenkappel, Ebriach und Rechberg (1. April 2022);

Mag. Bartholomew **Obidigbo**, bisher Kaplan von Obervellach, für die Pfarren Obervellach, Flattach, Mallnitz und Teuchl sowie Winklern und Mörtschach (1. April 2022);

zum **Kaplan:**

Rajesh **Bhupathi**, bisher Kaplan von Klagenfurt-St. Theresia, für die Pfarre Friesach (1. Juli 2022);

Yacobi **Polimetla**, bisher Kaplan von Spittal an der Drau, für die Pfarren Klagenfurt-St. Theresia und Klagenfurt-Welzenegg (1. Juni 2022)

Thomas **Sagili**, bisher Stipendiatskaplan, für die Pfarre Klagenfurt-St. Egid (1. April 2022);
Babu **Yelisela**, bisher Stipendiatskaplan, für die Pfarre Villach-St. Leonhard (1. April 2022);

ernannt/bestellt

zum Wallfahrtsseelsorger der Pfarre Gurk:

Geistl. Rat Erwin Thomas **Schottak**, Dechantstellvertreter, Dekanat Friesach, bisher Provisor von Metnitz und Oberhof (1. September 2022)

zum Aushilfsseelsorger:

Dr. Jacek **Zagorowski**, für die Diözese Gurk (1. Juni 2022 bis 30. September 2022);

zum Vorsitzenden der Orgel- und Glockenkommission der Diözese Gurk:

Klaus **Waltritsch**, **Bakk. art.**, Kirchenmusiker, Villach-St. Jakob, Regionalkantor (1. Juni 2022)

zum Pfarrassistenten:

Franz **Pipp**, Pastoralassistent, Völkermarkt, für die Pfarren Diex, Grafenbach und Greutschach (1. April 2022)

zum Pfarrökonom:

Johann **Karničar**, für die Pfarre Ebriach (1. März 2022)

Ernst **Kohla**, für die Pfarre Althofen (1. Juni 2022);

Manuel **Prodinger**, für die Pfarre Deutsch-Griffen (1. Juli 2022);

zum Pfarrkoordinator:

Erwin **Winkler** sen., für die Pfarre Heiligengeist bei Villach (1. Juni 2022);

bestätigt

die neu gewählten Vorstände der Katholischen Frauenbewegung der Diözese Gurk:

Vorsitzende:

Ulrike **Schwager**

1. Stellvertreterin:

Maria Theresia **Adunka**

Vorstandsmitglied und geistliche

Begleiterin:

Mag^a Anita **Popotnig**

Vorstandsmitglieder:

OStR. Mag^a Ilse **Habicher**

Ingrid **Zablatnik**

Josefine **Ebner**

Monika **Tuscher**

Christina Maria **Hardt-Stremayr**, BA

Mag^a Karin **Zausnig**

Mag^a phil Karin **Prucha**

Mag^a Sabine **Weiß**

Frančiška **Trpin-Jelovcan**

Geistliche Assistentin:

Dr. Barbara **Velik-Frank**

(14. Mai 2022)

entlastet:

Dr. Peter **Deibler**, als Kontaktpriester für Taufwerber aus anderen Religionen in der Diözese Gurk, als Gefangenenseelsorger im Polizeianhaltezentrum Klagenfurt und als Mitglied des Ausschusses Kirche und Migration (28. Februar 2022)

Kons. Rat Dr. Lucijan **Ferenčič**, als Provisor von Schiefeling am See (31. August 2022);

Kons. Rat Johann **Koschat**, als Provisor von Keutschach (31. August 2022);

Msgr. Kons. Rat Mag. Rudolf **Pacher**, Dechant, Dekanat St. Veit an der Glan, Stadtpfarrer St. Veit an der Glan, Provisor, Sörg und Gradeneegg, als Provisor von Meiselding und St. Donat (31. August 2022)

Gestl. Rat Miklós **Sántha**, als Provisor von Klein St. Paul, Kirchberg und Wieting (31. August 2022);

Mag. Maciej **Witek**, als Provisor von Feistritz an der Drau, Kreuzen und Rubland. (30. Juni 2022);

Entlastung und Gewährung einer Sabbatzeit:

Mag. Michael Georg **Joham**, bisher Pfarrer von Köttmannsdorf und Aushilfsseelsorger von Maria Elend, Kappel an der Drau, Loibltal und Windisch Bleiberg (1. September 2022 bis zum 31. August 2023);

Entlastung und Übernahme in den dauernden Ruhestand:

Kan. Günther **Dörflinger**, bisher Stadtpfarrer von Hermagor (31. August 2022);

Kons. Rat Erich **Schinegger**, bisher Stadtpfarrer von Villach-St. Leonhard (31. August 2022);

Mag. Josef **Ulbing**, bisher Provisor von Gnesau und Zedlitzdorf (31. August 2022);

Todesfall:

Dem Memento und Gebetsgedenken werden empfohlen:

Msgr. Luka **Kesedžić**, ehem. Pfarrer von Gallizien, Abtei und Möchling, verstorben am 22. März 2022 im 60. Lebens- und 33. Priesterjahr. RIP

Kan. Msgr. Dr. Jakob Ibounig
Ordinariatskanzler

Kan. GR Dr. Johann Sedlmaier
Generalvikar